



Stabsstelle für Integration/
Ehrenamtsbüro

Newsletter 07/22



Sehr geehrte Leser*innen,

man könnte denken Spandau ist momentan die Cote d'Azur des kleinen Mannes. Sommerliche Temperaturen, laue Nächte und der

ständige Wunsch mit einer Brise vermergt an einem Gewässer zu verweilen.

Urlaub, ausspannen und entspannen wird bei vielen auf der Agenda stehen, also hoffe ich das ihr die ganze Freizeit lächelnd übersteht

und dem Nichtstun etwas abgewinnen könnt.

Ich habe mich gerade dem Paddle-Board verschrieben und schippere ab und an über Spandaus Flüsse und Seen - neben "Bum Bum", "Ed von Schleck"

und "Capri" meine Sommertipp . Sprich, wenn ich nicht hier bin, bin ich auf den Sonnendeck und vielleicht treffen wir uns beim planschen.

Genießt den Sommer!

Wir müssen alles erwarten - auch das Gute!

Der Juli beschert uns die erste Ausläufer des Septembers mit dem "Sozialen Spandau" und den Berliner Freiwilligentagen", einem Nachbarschaftsfest des neuen BENN-Standortes und der Unterkunft Rauchstraße, kostenlose Schwimmkurse für geflüchtete Kinder und die Hissung der Regenbogenflagge vor dem Rathaus Spandau.

Wer darüber hinaus Information oder Lesematerial braucht, findet hier bestimmte Angebote, Angenehmes und allerlei Aktuelles.

Anbei findet Ihr Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle Integration und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Im Anhang befinden sich weiterführende Infos und der gesamte Newsletter im pdf-Format, den sie als Download auch auf [unsere Website finden](#).

Und wers digital mag, findet noch mehr Interessantes bei Instagram unter @spandaus-bestes.

Bleibt schwitzfrei, trinkt viel und nutzt Sonnecreme.

Benny Schneider

Zentrale Informationsseite des Landes Berlin zum Thema Ukraine

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Zentrale Informationsseite des Bezirks Spandau zum Thema Ukraine

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Handzettel erste Schritte und wichtige Kontakte / Wissenswertes, Registrierung, Unterbringung, Sozialleistungen

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Sie können / möchten privat ukrainische Geflüchtete aufnehmen oder suchen für Ihre Gäste eine Bleibe

-->Melden Sie sich bei der Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben

Ansprechpartner Lukas Knebel / Tel.:[030/ 513 0100 19](tel:030513010019) / E-Mail: lukas.knebel@giz.berlin

Treffpunkte für ukrainische Geflüchtete und Helfende in Spandau

-->im Anhang

Mehrsprachiger Newsletter zum Coronavirus von der Gesellschaft interkulturelles Zusammenleben (GIZ)

<https://giz.berlin/about-giz/mehrsprachiger-newsletter.htm>

<http://www.elternhotline.de/>

Termine / Infos

Fonds für Geflüchtete- Beantragung zur Förderung von Kleinstprojekten

Die Stabsstelle für das Integrationsmanagement nimmt ab sofort und bis spätestens 22.10.2022 fortlaufend Förderanträge zur Unterstützung der Teilhabe von Geflüchteten entgegen. Dafür stehen insgesamt 9.492,00 € für das Jahr 2022 zur Verfügung.

Die Vorhaben sollen sich an den Handlungsfeldern des Gesamtkonzeptes zur Integration und Partizipation Geflüchteter orientieren. Für kleine, kurzfristige Vorhaben werden dafür Fördermittel in Höhe von 200,00 € bis 1.000,00 € pro Vorhaben bereitgestellt. Bei einer Antragstellung von mehr als einem Antrag ist in der Gesamtheit maximal eine Bewilligung von 1.500,00 € möglich. Die Projekte müssen bis spätestens 30.11.2022 abgeschlossen sein.

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1212242.php>

Vorbereitung Soziales, Gesundes und Internationales Spandau 2022 im September

An rund 60 Ständen und Aktionsflächen präsentieren sich alljährlich im September Institutionen, Vereine und Träger und ihre Angebote. Spandauerinnen und Spandauer sowie Gäste von nah und fern können sich darüber informieren, welche vielfältigen Angebote Spandau in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Integration und Inklusion zu bieten hat.

Und wenn Interesse besteht, sich als Aussteller*in zu betätigen und einen Stand auf dieser Veranstaltung zu mieten, finden Sie alle weiteren Infos unter folgenden Link.

Wann: 24.09.2022 / 11-17 Uhr

Wo: Marktplatz der Altstadt Spandau

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.1221562.php>

Vorbereitung der Berliner Freiwilligentage im September

Bald ist's soweit und die Vorbereitungen starten genau jetzt: im September finden die [Berliner Freiwilligentage](#) statt- jedes Jahr gibt es 10 Tage lang ein buntes Programm, mit dem Ziel freiwilliges Engagement in Berlin zu stärken und sichtbarer zu machen. Durch Mitmachaktionen können in jedem Bezirk Interessierte neue Projekte kennenlernen und verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, wie und wo man sich ehrenamtlich engagieren kann.

Die Spandauer Freiwilligenagentur unterstützt bei Aktionen, Ideen und Registrieren auf der Aktionsseite

Kontakt:

Tel.: 030 / 235 911 777

Mail: team@die-spandauer.de

Web: die-spandauer.de

Weiterführende Infos:

Flyer im Anhang oder

<https://gemeinsamesache.berlin/aktion-anmelden/>

Spendenausgabe für Geflüchtete aus der Ukraine sucht Helfer*innen

Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer, die bei der Ausgabe und dem Sortieren der Spenden mithelfen wollen.

Bitte melden sie sich bei

Rolf Rosendahl (Ev. Kg Siemensstadt):telefonisch (evtl. auf dem AB Nummer hinterlassen) oder per SMS unter der Nummer:

[016 23 28 28 65](tel:01623282865) oder per Mail: chrisinfo@web.de

Die Spendenausgabe findet jeden Montag und Donnerstag jeweils von 17-19 Uhr statt. Das Sortieren der Spenden findet, je nach Aufkommen, die Woche über am Vormittag statt.

Bitte Bedarf und Termine jeweils telefonisch bei Rolf Rosendahl und Wolfgang Langkau erfragen.

Der Ausgabeort (keine Annahme!) ist im Lenthersteig 7 (Sporthalle)
Nähe UBhf. Rohrdamm

Weiterführende Infos:

im Anhang

100 Jahre "Nansen-Pass"

Staatenlos, nirgendwo hingehören und auch nirgendwo bleiben können – für Flüchtlinge zu allen Zeiten ein Problem. Fridtjof Nansen löst es, indem er einen ganz besonderen Pass.

Flüchtlinge gab es ja schon immer. Und eines der Probleme, die Flüchtlinge haben, ist ohne gültige Papiere zu sein. Das erlebten auch die Menschen, die vor Revolution und Bürgerkrieg aus Russland geflohen waren. Als ob ein Leben im Exil nicht genug Schwierigkeiten bot, entschied Lenin im Jahre 1921, allen im Ausland lebenden Russen die Staatsbürgerschaft zu entziehen. Eine Million Menschen wurden mit einem Federstrich vom Russen zum Staatenlosen degradiert. Kein mächtiger Staat mehr, der sie als seine Landeskinde anerkannte, keine wortgewandten Diplomaten, die sich für ihr Wohlergehen einsetzten. Geschützt von niemandem, gewünscht von niemandem. Denn auf einen Schlag waren ihre persönlichen Papiere wertlos geworden. Und was ist ein Mensch ohne Papiere? Ein Mensch braucht Papiere, um glaubhaft zu machen, dass er ein Mensch ist, ein Mensch, der ein Dach über dem Kopf braucht, etwas zu essen, eine Arbeit, medizinische Versorgung.

Da nahm sich Fridtjof Nansen des Problems an. Der berühmte Polarforscher war vom Völkerbund damit beauftragt worden, sich um die gestrandeten Russen beziehungsweise nun Nicht-mehr-Russen zu kümmern. Seine Vision war es, die Menschen mit Ausweisen auszustatten, auch wenn sie keine Staatsangehörigkeit besaßen. Durch sein Bemühen wurde am 5. Juli 1922 in Genf ein internationales Abkommen über diesen "Staatenlos-Pass" geschlossen, der bald nur noch "Nansen-Pass" hieß.

Wann: 05.07.1922

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/kalenderblatt/der-nansen-pass-wird-eingefuehrt-100.html>

Buntes Sommerprogramm am Brunsbüttler Damm

Im Staakentreff Brunsbütteler Damm finden in der Woche vom 04. - 08. Juli eine Vielzahl an sommerlichen und nachbarschaftlichen Aktionen von Waffelbacken, Street Music und Hip Hop - Tanzgruppe bis zu Malaktionen statt.

Damit begeht der Träger der Einrichtung, der Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V., das 5-jährige Jubiläum seines Wirkens in Stadtteilarbeit und Stadtteilzentrum im Kiez.

Ausführliche Informationen zum Programm können dem beiliegenden Flyer entnommen werden.

Das Lokal des ehemaligen Reisebüros in der Ladenzeile am Brunsbütteler Damm 267 dient dabei als Interimsquartier des Stadtteilzentrums bevor voraussichtlich im Jahr 2025 das neu entstehende Begegnungszentrum Zuversicht bezogen werden kann, das vom Gemeinwesenverein und der evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken entwickelt wird. Finanziert wird der Staakentreff Brunsbütteler Damm durch die Abteilung Jugend und Gesundheit des Bezirksamtes Spandau.

Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit, Oliver Gellert: „Ich freue mich, dass die langjährige Tätigkeit des Gemeinwesenvereins in der Region nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen beiden Jahre nun mit einem vielfältigen Programm gefeiert werden kann. Dabei bietet der Staakentreff als Teil des bezirklichen Zieleprozesses Gesund aufwachsen, leben und älter werden und Sitz der lokalen Stadtteilkoordination auch abseits der Aktionswoche eine große Bandbreite an nachbarschaftlichen, gesundheitsförderlichen und kulturellen Angeboten für die Bewohner*innen des Kiezes.“

Wann: 04.-08. 07.2022 / 14-19 Uhr

Wo: Staakentreff Brunsbütteler Damm, Brunsbütteler Damm 267, 13591 Berlin

Weiterführende Infos:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jünemann des Bezirksamtes Spandau von Berlin (OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)

E-Mail: j.juenemann@ba-spandau.berlin.de

Tel.: 030 90279-4039

Flyer im Anhang

Verein Wista Wat! lädt zum Mitspieltag

Kennenlernen, Austauschen und miteinander eine gute Zeit haben.

Gesellschaftsspiele und Großgruppenspiele, Verschenken und/oder Tauschen von Spielen, Spielgeräten, Rollern, Skates, Fahrrädern, Offene Fahrradwerkstatt

Wann: 05.07.2022 / 12:30 -17:00 Uhr

Wo: Förderichplatz, 13595 Berlin

Weiterführende Infos:

Ansprechpartnerin Brigitte Fuchs

Ukraine Förderprogramm der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt

Förderprogramm „**EHRENAMT HILFT GEMEINSAM - ankommen, mitmachen, Gesellschaft gestalten**“

Es ist vier Monate her, dass der russische Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen hat. Bereits in der ersten Woche nach Beginn des Krieges flohen hunderttausende Menschen, viele davon nach Deutschland. In kürzester Zeit haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger für geflüchtete Menschen aus der Ukraine eingesetzt und schnelle Hilfe beim Ankommen und in akuten Notlagen organisiert.

Dieserm außergewöhnlichen humanitären Engagement wollen wir in der zweiten Jahreshälfte Rückenwind verleihen und dazu beitragen, dass eure wertvollen Ressourcen in Krisenzeiten gestärkt werden und eure Ideen und Vorhaben, die Geflüchteten vor Ort helfen, verwirklicht werden können.

In dieser Online-Veranstaltung erfahrt ihr, was die Idee hinter dem Förderprogramm ist und welche Maßnahmen gefördert werden können. Ihr lernt die Handlungsfelder kennen, in denen Anträge gestellt werden können. Außerdem werden wir darüber informieren, wer antragsberechtigt ist und welche Fördersummen beantragt werden können.

Wann: 06.07.2022 / 17-17:45 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/ehrenamt-hilft-gemeinsam/>

Anti-Schwarzer Rassismus als Gefahr für die Berliner Demokratie?

Die plurale Berliner Stadtgesellschaft ist für ihre Toleranz und Offenheit bekannt. Trotzdem berichten Berliner:innen immer wieder von Diskriminierungserfahrungen. Die am häufigsten genannten Gründe sind Herkunft, Religion und Hautfarbe. Damit wird deutlich, dass sich auch in Berlin ein Anti-Schwarzer Rassismus findet, der in der Tradition einer kolonialistischen Kultur gesehen werden kann. Anti-Schwarzer Rassismus ist daher ein Schwerpunkt der jüngsten repräsentativen Erhebung des Berlin-Monitors. Er äußert sich nicht nur in Form von direkten, oft auf vermeintliche Dominanz- und Hierarchieverhältnisse bezugnehmenden, Ressentiments, sondern auch auf subtilere Weise. Die Frage ist: Wie viel Anti-Schwarzer Rassismus findet sich in Berlin, wie wirkt er sich aus und wo ist er besonders verbreitet? In der Veranstaltung sollen die verdeckten und offenen Formen des Anti-Schwarzen Rassismus und ihre Folgen für Betroffene und die Berliner Stadtgesellschaft insgesamt thematisiert werden. Die Daten werden mit Erfahrungen aus der zivilgesellschaftlichen Praxis konfrontiert und diskutiert.

Wann: 06.07.2022 / 18:30-20:30 Uhr

Wo: Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin, Besuchszentrum

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/veranstaltungen/artikel.1211012.php>

Nachbarschaftsfest der BENN-Neustadt und der Gemeinschaftsunterkunft Rauchstraße

Der BENN- (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) Standort und die Gemeinschaftsunterkunft Rauchstraße laden zum Sommerfest, bei Musik, Getränken und Schmackhaftem.

Hier haben Sie die besondere Gelegenheit, vielfältige Gerichte aus den Heimatstädten unserer internationalen Bewohnerschaft kennen zu lernen und gemeinsam mit uns freudevoll in Ihr Wochenende zu starten.

Wann: 09.07.2022 / 14-19 Uhr

Wo: Gelände der Gemeinschaftsunterkunft Rauchstraße / Rauchstraße 22, 13587 Beröin

Weiterführende Infos:

[Flyer](#) im Anhang

Opferfest, muslimisch

In den islamischen Ländern hat das Opferfest Eid al-Adha begonnen. Traditionell wird in vielen Familien ein Tier geschlachtet. Das Fest ist auch der Höhepunkt der jährlichen Pilgerfahrt nach Mekka.

Wann: 09.-12.07.2022

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.br.de/themen/religion/opferfest-islam-mekka-100.html>

LSBTI-Geflüchtete im Aufnahmeprozess

In zahlreichen Ländern dieser Welt droht Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen (LSBTI) Gefahr für Freiheit, Leib und Leben. Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen

Orientierung bzw. geschlechtlichen Identität flüchten und in Deutschland Schutz suchen, stehen im Asylverfahren

und bei der Unterbringung besonderen Herausforderungen gegenüber. LSBTI-Geflüchtete gelten bei der

Unterbringung entsprechend der EU-Aufnahmerichtlinie als besonders schutzbedürftige Gruppe und im

Asylverfahren entsprechend der EU-Verfahrensrichtlinie als Antragsteller*innen, die besondere

Verfahrensgarantien benötigen.

Wann: 11.07.2022 / 15-16:30

Wo: digital

Weiterführende Infos:

https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/11-07-2022.pdf

Willkommen-in-Arbeit-Büro Spandau - Präsenz Infoveranstaltung "Deine Ausbildung, Deine Zukunft."

Die Veranstaltung wird vom Willkommen-in-Arbeit-Büros Spandau in Kooperation mit der Beratung zu Bildung und Beruf Spandau/ Charlottenburg (GesBiT) organisiert.

Die Teilnehmer*innen sollen hierbei die Chance erhalten, das komplexe Berufsbildungssystem in Deutschland kennen zu lernen, sich zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen und Möglichkeiten der finanziellen und inhaltlichen Unterstützung während der Ausbildung zu informieren. Ebenso soll vermittelt werden, welche Bedeutung der Berufsabschluss in Deutschland hat und welche Vorteile das Arbeiten als Fachkraft mit sich bringt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Interessent*innen können sich per email unter wia@giz.berlin anmelden, oder telefonsich unter [030 513 01 00 70](tel:030513010070).

Wann: 15.07.2022 / 13 - 14:30 Uhr

Wo: Lerncafe Spandau, Mönchstraße 7, 13597 Berlin

Weiterführende Infos:

Öffentliche Hissung der Regenbogenflagge

Nach dem Pride Month ist vor dem CSD. Im Rahmen des CSD heißt Bezirksbürgermeisterin Dr. Carola Brückner die Regenbogenflagge.

Mit dabei Träger, Institutionen, Vereine etc.. Hierzu wird es auch Wortbeiträge, Grußwörter und Anmerkungen geben.

Wann: 22.07.2022 / 13 Uhr

Wo: Vor dem Haupteingang Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2-6, 13597 Berlin

Weiterführende Infos:

Mehr Infos demnächst auf der Website der Stabsstelle Integrationsmanagement

Christopher Street Day

Musik, Party und gute Stimmung – üblicherweise protestieren beim CSD in Berlin eine Millionen Menschen für Gleichberechtigung und Recht auf Selbstbestimmung. Auch 2022 macht sich der CSD dafür stark, wirkungsvoll und sichtbar für die Rechte von LSBTIQ+ einzutreten. Durch die Pandemie wird über die diesjährige Form der Demonstration in ihrer Form kurzfristig entschieden. Die Organisator*innen setzen alles daran, einen größeren Demo-Zug und die Abschlusskundgebung durchzuführen.

Wann: 23.07.2022

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://csd-berlin.de/>

Islamisches Neujahrsfest, Beginn des Jahres 1444

Das islamische [Neujahr](#) gilt für Gläubige als wichtiges Fest. Was steckt dahinter? Welche Bedeutung hat dieser Tag, welche Bräuche markieren ihn? Neben dem Termin haben wir diese Informationen im Folgenden für Sie zusammen getragen.

Wann: 30.07.2022

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/islamisches-neujahr-2022-termin-bedeutung-und-braeuche-id62973741.html>

Vor fünf Jahren: Verschärfung Asylrecht

Am 29. Juli 2017 traten Asylrechtsverschärfungen in Kraft, die für mehr Abschiebungen sorgen sollten: Das „[Gesetz](#) zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ sieht vor, dass Asylsuchende „ohne Bleibeperspektive“ bis zu zwei Jahre in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht werden dürfen – zuvor hatte die Frist bei sechs Monaten gelegen. Außerdem darf das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seitdem Handys und andere Datenträger von Geflüchteten auslesen, um Informationen über ihre Herkunft und Identität zu erhalten. Ausreisepflichtige „Gefährder“ dürfen in Abschiebehäft genommen werden oder mittels elektronischer Fußfesseln überwacht werden, wenn sie nicht im Gefängnis

sind. 2019 folgte ein „[Zweites Gesetz](#) zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“. Menschenrechtsorganisationen und weitere Fachleute [kritisierten](#) die Verschärfungen als „Hau-ab-Gesetz“.

Wann: 29.07.2022

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.dw.com/de/bundestag-beschlie%C3%9Ft-versch%C3%A4rfung-des-asyl-rechts/a-38897378>

Infos

Umtauschprogramm startet - ab 24. Mai 2022 können Hryvnia-Banknoten in Euro getauscht werden

Flüchtlinge, die vor den Kriegshandlungen aus der Ukraine geflohen sind, können vom 24. Mai 2022 an in Deutschland ihre Hryvnia-Banknoten in [Euro](#) tauschen. Darauf haben sich das Bundesministerium der Finanzen, die Deutsche Bundesbank und die Deutsche Kreditwirtschaft sowie die Nationalbank der Ukraine verständigt.

Weiterführende Infos:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2022/05/2022-05-23-umtauschprogramm-startet.html>

Grundrechte-Report 2022

Wo sind aktuell Menschen- und Grundrechte gefährdet? In 39 Beiträgen zeigt das der neue [Grundrechte-Report 2022](#). Zum Beispiel geht es um die fehlende Gesundheitsversorgung von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus, um fehlenden Datenschutz im Ausländerzentralregister oder um den Rassismus-Skandal bei der Bremer Wohnungsbau-gesellschaft Brebau. Zwei Beiträge widmen sich dem Thema Afghanistan: Zum einen geht es darum, dass in den letzten Jahren noch viele Personen nach Afghanistan abgeschoben wurden und zum anderen um die Schutzpflichten für afghanische Ortskräfte.

Weiterführende Infos:

<http://www.grundrechte-report.de/>

Asylgeschäftsstatistik Mai 2022

Im Mai 2022 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über die Anträge von 22.218

Personen entschieden und 12.877 Asylerstanträge entgegengenommen.

Weiterführende Infos:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2022/220608-asylgeschaeftsstatistik-mai-2022.html>

Kostenlose Schwimmkurse für geflüchtete Kinder bei den Wasserfreunden Spandau 05

Zusammen mit den Wasserfreunden Spandau hat sie SportBunt die Möglichkeit Kindern von 5-10 Jahre kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Jungen und Mädchen schwimmen zusammen.

Voraussetzung: Kinder 5-10 Jahre (nicht jünger als 5J.!); Schwimmkleidung und bei langen Haaren Badekappe; immer 15 Min vor Kursstart da sein; Anmeldeformular zum Kurs mitbringen.

Für die Anmeldung schreibt bitte eine E-Mail mit den Namen und Kurswunsch der Kinder an: Bogumila-Sobania-Matecka@lsb-berlin.de <Bogumila-Sobania-Matecka@lsb-berlin.de>. Sie leitet euch das Anmeldeformular weiter.

Weiterführende Infos:

im Anhang

Wer sich für Vielfalt in der Politik einsetzt

Menschen mit Migrationshintergrund sind in der Politik unterrepräsentiert. Viele Vereine setzen sich daher für mehr politische Teilhabe ein. Sie unterstützen Migrant*innen auf dem Weg in politische Ämter oder fordern ein Wahlrecht für alle.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/wer-sich-fuer-vielfalt-in-der-politik-einsetzt.html>

Rassismus als "blinder Fleck" bei Verbrechen

Der neue siebenteilige [WDR-Podcast](#) „Schwarz Rot Blut“ verbindet das „True Crime“-Format mit einem sehr politischen Thema: Gewalttaten, bei denen Betroffene Rassismus vermuten – Polizei und Gerichte das aber anders sehen. Es geht um wahre Fälle der letzten 40 Jahre, zum Beispiel in Tübingen 1987, als ein iranischer Asylbewerber von einem Supermarkt-Mitarbeiter getötet wurde.

Weiterführende Infos:

<https://www.ardaudiothek.de/episode/schwarz-rot-blut-der-true-crime-podcast-ueber-rassistische-gewalt-in-deutschland/>

Wohnungen für ukrainische Geflüchtete mit Behinderung

Millionen Menschen sind seit Ende Februar aus der Ukraine geflohen. Unter ihnen sind auch Menschen mit Behinderung. Das neue Online-Portal „Hilfsabfrage.de“ der Hilfsorganisation Handicap International (HI) und der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben soll ihnen das Ankommen in Deutschland erleichtern. Für angemeldete Nutzer*innen bündelt die Internetseite, Unterstützungsangebote in Deutschland und vermittelt sie an Geflüchtete - etwa wenn sie bedarfsgerechten Wohnraum hierzulande oder in anderen Ländern suchen.

Weiterführende Infos:

<https://hilfsabfrage.de/>

Für Obermayer Awards bewerben

Bis zum 15. Juli können Nominierungen für die Obermayer Awards 2023 eingereicht werden. Die Auszeichnungen werden an Einzelpersonen und Organisationen in Deutschland verliehen, die das Gedenken an die von den Nationalsozialisten zerstörten jüdischen Gemeinden bewahren und ausgehend von den Lehren aus der Geschichte Vorurteilen in der heutigen Zeit etwas entgegensetzen. Seit 2010 ist das Abgeordnetenhaus von Berlin Mitveranstalter der jährlichen Preisverleihung. Die Awards wurden 1999 von **Dr. Arthur S. Obermayer** (1931-2016), einem vielfältig engagierten amerikanischen Unternehmer und Wissenschaftler, ins Leben gerufen.

Weiterführende Infos:

https://widenthecircle.org/de/obermayer-awards/nominations?bezuggrd=NWL&utm_source=ehrensache&werbtraeg=EHRENS_NL

Ehrenamtspreis für jüdisches Leben in Deutschland

Zum ersten Mal soll in Deutschland ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden, das jüdisches Leben stärkt und besser sichtbar macht. Der Preis ist vom Beauftragten der Bundesregierung für Jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus ausgelobt und wird in zwei Kategorien vergeben: für engagierte junge Menschen unter 27 Jahren und ohne Altersbeschränkung.

Beide Preiskategorien sind mit je 5.000 Euro dotiert. **Bewerbungen** sind bis zum **31. August 2022** möglich.

Weiterführende Infos:

<https://www.antisemitismusbeauftragter.de/Webs/BAS/DE/juedisches-leben/ehrenamtspreis/ehrenamtspreis-node.html>

Zahl der Flüchtlinge hat sich in zehn Jahren verdoppelt / UNHCR - Jahresbericht

Mehr als 100 Millionen Menschen befinden sich derzeit auf der Flucht - 10 Millionen erst seit Beginn dieses Jahres. In zehn Jahren hat sich die Zahl der Flüchtlinge weltweit mehr als verdoppelt, so das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR in seinem jüngsten [Jahresbericht](#). Von ihnen leben mehr als 80 Prozent in Ländern mit niedrigen oder mittleren Einkommensniveau.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/zahl-der-fluechtlinge.html#c1436>

Kulturelle Teilhabe für Menschen mit geringen Einkünften

Alle Menschen sollten die kulturelle Vielfalt Berlins erleben können - unabhängig vom persönlichen Budget. Dafür steht der Verein KulturLeben Berlin. Dank seiner 460 Kulturpartner stellt KulturLeben Berlin Menschen mit geringen Einkünften seit 12 Jahren nicht verkaufte Karten für Theater, Konzerte oder Museumsbesuche kostenfrei zur Verfügung.

Als Gast anmelden können sich kulturinteressierte Menschen, die maximal 950 € (netto) im Monat zur Verfügung haben und/oder staatliche Transferleistungen beziehen. Bei Haushalten mit mehreren Personen und Kindern sind die Einkommensgrenzen entsprechend angepasst. Alle Karten werden von freiwilligen Mitarbeiter:innen im persönlichen Telefonat an die Kulturgäste vermittelt. Diese erhalten nach Möglichkeit zwei Karten und können jemanden zum Kulturbesuch einladen.

Zur Anmeldung benötigen wir einen Nachweis über Ihr geringes Einkommen und das ausgefüllte Anmeldeformular (siehe Anhang). Alle Informationen zur Anmeldung und zur Kartenvermittlung sowie weitere Anmeldestellen finden Sie auf unserer Internetseite

Weiterführende Infos:

<https://kulturleben-berlin.de/gast-werden/>

Mehr Polizist*innen mit Migrationshintergrund

Mehr Menschen mit Einwanderungsgeschichte gehen zur Polizei. Aber nur wenige schaffen es dort in Führungspositionen. Das zeigt eine neue Recherche. Und verglichen mit der Gesamtbevölkerung arbeiten bei der Polizei immer noch vergleichsweise wenige Menschen mit Migrationshintergrund. Nur ein Bundesland bildet die Ausnahme.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/mehr-polizistinnen-mit-migrationshintergrund.html>

Draußen, nachhaltig und für Kinder mit Ihren Familien / Sommerferienprogramm in der Spandauer Altstadt

Mit über zwanzig Sommerferienaktionen bietet die Kinder- und Jugendbibliothek ein breites Programm für Kinder und Familien.

Viele unserer Veranstaltungen finden in diesem Sommer draußen statt, mit viel Lust am gemeinsamen Agieren und Ausprobieren. Die breit gefächerten Themen reichen von Experimenten zum Thema Nachhaltigkeit über Game Testing, Stop Motion Filme drehen, T-Shirts bedrucken, an einer Zaubershow teilnehmen, magischen Geschichten lauschen oder selbst Comics zeichnen.

Weiterführende Infos:

Mitteilung im Anhang
